



Wenn es auf den deutschen Hoheitsgewässern zu einer Katastrophe kommt, dann tritt das Havariekommando auf den Plan. Es setzt sich an die Spitze und übernimmt das Kommando über die eingesetzten Kräfte - von der Feuerwehr über die Notärzte bis zur Marine. Unser Reporter nimmt sie mit zu einem spektakulären Einsatz auf See.

Leadin

Wenn es auf den deutschen Hoheitsgewässern zu einer Katastrophe kommt, dann tritt das Havariekommando auf den Plan. Es setzt sich an die Spitze und übernimmt das Kommando über die eingesetzten Kräfte - von der Feuerwehr über die Notärzte bis zur Marine. Unser Reporter Thomas Ultsch nimmt sie mit zu einem spektakulären Einsatz auf See.

Es ist genau 9.16 Uhr als beim Havariekommando in Cuxhaven der Alarm losgeht. Yvonne Blunk, Leiterin Brandbekämpfung und Verletztenversorgung.

(O-Ton Blunk)

Das Lotsenstationschiff "Hanse" liegt qualmend in der Elbe-Mündung. Das Festland ist nah, schon nach fünfzehn Minuten kreist ein erstes Flugzeug.

(Geräusch Flugzeug)

(O-Ton Blunk)

Kurz darauf erreichen die ersten Feuerwehrleute mit dem Schiff die Unfallstelle, weitere Einsatzkräfte folgen aus der Luft.

(Geräusch Hubschrauber)

(O-Ton Blunk)

Auf der Brücke hat inzwischen der Einsatzleiter das Kommando übernommen und gibt Anweisungen.

(O-Ton Einsatzleiter)

Unter Deck hat die Feuerwehr mit schwerem Atemschutz den Brandherd erreicht. Schon nach einer knappen halben Stunde gibt es gute Nachrichten.

(O-Ton Feuerwehrmann)

Genauso erfolgreich wird der Vermisste gefunden und die Verletzten versorgt.

(O-Ton Blunk)

Nach eineinhalb Stunden dann endlich die erleichterte Durchsage des Einsatzleiters.

(O-Ton Einsatzleiter)

Diesmal war es nur eine Übung, die bestens verlaufen ist weil die Zusammenarbeit gut und das Gerät auf dem neuesten Stand der Technik war. Damit das so bleibt gibt es vom 8. bis 13. Juni in Hannover wieder die Interschutz - die Weltleitmesse für Brand- und Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit.

Thomas Ultsch, Redaktion... Cuxhaven